



SpVg Porz 1919 e. V.
Saison 2017/2018
Newsletter
Nr. 10



1. November 2017

Sportvereinigung Porz 1919 e. V. - Fußball ist Leidenschaft

TuS Lindlar zu Gast in Porz

Mit dem TuS Lindlar stellt sich am kommenden **Sonntag, den 5. November 2017**, ein Team im **Autohaus Schmitz-Sportpark** vor, das in der Abschlusstabelle der letzten Saison den 9. Platz belegte. Daher blieb der Trainer der Gäste Uli Bartsch hinsichtlich der Ambitionen für die neue Saison bescheiden: „Wir wollen im gesicherten Mittelfeld landen und mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Schön wäre, wenn wir einige Plätze nach oben klettern könnten.“ Nach zwei Siegen in Folge unterlag sein Team am vergangenen Spieltag mit 3:5 gegen die SpVg. Flittard. Der TuS Lindlar belegt mit 13 Punkten derzeit den achten Tabellenplatz und liegt damit nur einen Punkt vor der SpVg. Porz, die auf dem elften Tabellenplatz rangiert. Für beide Mannschaften gilt es, den Anschluss an das Mittelfeld zu halten. Gute Voraussetzungen für ein spannendes Spiel, zu dem wir herzlich einladen. Bitte beachten Sie, dass der Anstoß wegen der Winterzeit bereits um **14:30 Uhr** erfolgt!



Der Rückblick auf die letzten Spiele

29. Oktober 2017: SV Westhoven-Ensen - SpVg. Porz 4:2 (1:1)

Es war knapp, intensiv und spannend: Es fehlte nicht viel zum Punktgewinn, aber am Ende musste sich die SpVg. Porz im Bezirksliga-Derby dem favorisierten SV Westhoven-Ensen doch mit 4:2 geschlagen geben. Die SpVg. Porz verschlief dabei die Anfangsphase der Partie. Nach dem ersten Eckball der Heimmannschaft war die gesamte Porzer Defensive desorientiert und ermöglichte dem Westhovener Lukas Linden den frühen Führungstreffer für seine Farben (5.). Anschließend erhöhten die Hausherren das Tempo und wollten mit Nachdruck den zweiten Treffer nachlegen. Von ihnen ging viel Abgeklärtheit und Ballsicherheit aus, aber auch ein überhartes Zweikampferverhalten, das vom Schiedsrichtergespann nicht von Anfang an mit der nötigen Klarheit unterbunden wurde. Folge war



unter anderem, dass der Porzer Kenji Yamamoto nach einem groben Foulspiel seines Gegenspielers, für das dieser noch nicht einmal die gelbe Karte sah, verletzt ausscheiden musste (24.). Westhoven agierte überlegen, zog aus dieser Überlegenheit zunächst keinen weiteren Lohn. Als schon alle auf den Halbzeitpfiff warteten, gelang dann der SpVg. Porz der zu diesem Zeitpunkt überraschende Ausgleich. Lars Jansen zog trocken von der Strafraumgrenze ab, sein Schuss schlug knapp neben dem linken Pfosten ein (45.).

Vom Start der zweiten Halbzeit an lieferten sich dann beide Mannschaften endlich eine packende Begegnung, die echten Derbycharakter bekam. Porz bekam nun Übergewicht und wollte seinerseits schnell in Front gehen. Ein langer Ball wurde von einem Westhovener Abwehrspieler mit der Hand abgewehrt, der Schiedsrichter entschied sofort auf Strafstoß für die Sportvereinigung. Jan Bruns verwandelte sehr souverän (53.). Der SV Westhoven-Ensen antwortete mit großer Wucht, traf nun auf eine sich beherzt wehrende und clever stehende Porzer Defensive um den überragenden Jan Bruns. Gefühl lag trotz der spielerischen Überlegenheit der Westhovener ein dritter Treffer für die Gäste in der Luft, da sich immer wieder überraschende Konterchancen boten. Ein Doppelschlag zerstörte diese Hoffnung aber jäh. Beim Ausgleich von Lukas Linden (68.) und auch beim Führungstreffer von Peter Schröder (71.) reklamierten die Porzer zwar jeweils Abseits, aber das Schiedsrichtergespann, das über die gesamte Spielzeit gesehen von Minute von Minute unklarer reagierte und damit bisher beide Mannschaften gleichermaßen verwirrt hatte, gab die Tore trotzdem.

Nun wurde es hektisch. Porz warf alles nach vorn und hatte durch Mike Fielen dann die große Ausgleichschance. Er kam am Fünfmeteraum frei zum Abschluss, scheiterte aber am stark reagierenden Tim Strombrowski im Westhovener Tor (78.). Porz drückte weiter, Westhoven verteidigte mit Kampf und Härte. Als Raimund Schmitz kurz vor Schluss den Porzer Angreifer Lars Jansen rüde von den Beinen holte, erhielt er dafür die rote Karte (88.). In den letzten Minuten

schnürten die Porzer die Hausherren im eigenen Strafraum ein. In der allerletzten Spielminute landete ein weiter Abwehrschlag der Westhovener Defensive bei Jan Hammes, der seine überragende Offensiv-Qualität zeigte und zur endgültigen Entscheidung einschob (90.).

„Ich muss meiner Mannschaft trotz der Niederlage ein Kompliment machen. Wir haben gut dagegen gehalten und hätten mit ein wenig Glück auch einen Punkt mitnehmen können. Insgesamt war der Sieg für Westhoven aber nicht unverdient“, befand der Porzer Trainer Ralf Fielen, der heute auf seinen Spielmacher und bislang besten Torschützen Ladji Koulibaly sowie den Abwehrrecken Nils Jansen verzichten musste.

22. Oktober 2017: SpVg. Porz - TuS Marialinden 1:3 (0:1)

Die Statistik über den Ballbesitz (nur 45 Prozent für Porz) beschreibt gut, woran es im Spiel des Teams krankte. „Wir waren viel zu hektisch in einigen Situationen, wollten immer den entscheidenden Pass erzwingen“, sagte Trainer Ralf Fielen, dessen Mannschaft durch die sehr hoch stehende Gästeelf des TuS Marialinden oft daran gehindert wurde, kontrolliert von hinten herauszuspielen. Am Ende stand eine verdiente 1:3-Niederlage für die SpVg. Porz.

In der ersten Halbzeit war es ein von beiden Seiten verfahrenes Spiel ohne große Höhepunkte. Als schon alles auf eine torlose Halbzeitpause hindeutete, kam Marialinden durch ein Kopfballtor zur Führung (40.). Schon eine Minute später lag die Vorentscheidung in der Luft. Nach einem Zweikampf zwischen Nils Jansen und einem Gästestürmer im Strafraum erwarteten fast alle Zuschauer den Elfmeterpfiff für Marialinden, aber der Unparteiische entschied überraschend auf Stürmerfoul und Freistoß für Porz (42.). Glück für die SpVg. Porz, die mit nur einem Tor Rückstand in die Pause gehen konnte.

Nach Wiederanpfiff schien es so, als bekämen die Porzer die Sache besser in den Griff. Sie hatten die ersten zaghaften Chancen und deuteten an, warum sie seit 6 Spielen ungeschlagen waren. Doch dann folgten zwei böse Blackouts binnen weniger Minuten: Bei einem langen Ball verließen sich Torhüter Christian Zyzniewski und seine Abwehr gegenseitig aufeinander. Damit waren sie verlassen, denn der Gästestürmer erfasste die Situation schnell und schob zum 0:2 ein (70.). Etwas später kam ein Stürmer von Marialinden nach einem Eckball frei zum Kopfball, den Christian Zyzniewski mit den Fäusten zunächst klärte - doch direkt vor die Füße eines Gegenspielers, der den Ball aus 5 Metern ins Tor beförderte (76.).



Es spricht zwar für die Spieler der SpVg. Porz, dass sie sich nicht aufgaben, aber das Spiel war natürlich schon entschieden. Trotzdem kamen die Hausherren noch zu Chancen. Baran Tatu traf mit einem wuchtigen Schuss nur die Latte des gegnerischen Tores (82.), auch Lars Jansen scheiterte

knapp (88.). Als eine Flanke von Patrick Wafo an Freund und Feind vorbei den Weg zum Ehrentreffer ins Tor fand (90.), war das nur noch eine kleine Ergebniskorrektur, obwohl anschließend Baran Tatu sogar noch die Chance zum zweiten Porzer Treffer vergab (90.+2).

„Das Ergebnis geht in Ordnung“, sagte Ralf Fielen. „Der Gegner war über 90 Minuten spielstärker und hat klarer gespielt.“

Die Tabelle

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 Heiligenhauser SV	10	24:14	24
→ 2.	 SV Hohkeppel	10	22:12	23
↗ 3.	 SpVg. Köln-Flittard	10	32:23	20
↗ 4.	 SV Westhoven-Ensen	10	31:19	19
↗ 5.	 FC Rheinsüd Köln	10	21:14	18
↘ 6.	 SSV Berzdorf	10	26:25	18
↗ 7.	 Rheingold Poll	10	19:21	16
↘ 8.	 TuS Lindlar	10	20:20	13
→ 9.	 TuS Marialinden	10	17:21	12
↗ 10.	 SC Germania Geyen	10	20:26	12
↘ 11.	 SpVg. Porz	10	19:25	12
↘ 12.	 SG Köln-Worringen	10	20:19	10
↗ 13.	 SV Weiden	10	17:27	10
↗ 14.	 SV Frielingsdorf	10	18:25	9
↘ 15.	 FV Wiehl II	10	16:23	7
↘ 16.	 DSK Köln	10	14:22	7

Die Sportvereinigung Porz -

Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein – auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.

Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zu Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage www.spvg-porz.de herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.

Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an vorstand@spvg-porz.de und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an vorstand@spvg-porz.de beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter www.spvg-porz.de/newsletter.htm.

Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden. Nutzen Sie die [Facebook-Seite](http://www.facebook.com/Porzer.Fussball) (<http://www.facebook.com/Porzer.Fussball>) der SpVg. Porz, um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten.

Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf [Twitter](https://twitter.com/SpVg_Porz) (https://twitter.com/SpVg_Porz).

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.
 Vorsitzender Peter Dicke
 Altenberger Str. 5
 51145 Köln
 Deutschland
 Tel.: +49 171/6808053
 E-Mail: vorstand@spvg-porz.de
 Internet: www.spvg-porz.de
 Registergericht: Amtsgericht Köln
 Registernummer: 5561



Für weitere Informationen



Besuchen Sie unsere Homepage
www.spvg-porz.de



Werde Sie unser Fan bei Facebook
www.facebook.com/Porzer.Fussball



Folgen Sie uns auf Twitter
https://twitter.com/SpVg_Porz